

Statistik informiert ...

Nr. 61/2013

5. April 2013

Gestorbene in Hamburg 2011

Fast jeder zweite Sterbefall ereignet sich im Krankenhaus

Im Jahr 2011 sind fast 8 200 Hamburgerinnen und Hamburger während eines vollstationären Klinikaufenthaltes verstorben, das entspricht 48 Prozent aller in 2011 gestorbenen Hamburger Bürgerinnen und Bürger, so das Statistisches Amt Nord. Von den 70- bis 79-Jährigen verstarben 55 Prozent während eines vollstationären Klinikaufenthaltes, in der Altersgruppe über 89 Jahren lag die Quote dagegen nur bei 34 Prozent.

Von allen vollstationären Krankenhausbehandlungen von Hamburgerinnen und Hamburgern endeten gut zwei Prozent mit dem Tod der Patientinnen bzw. der Patienten.

Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Zahl der Krankenhaussterbefälle nahezu unverändert.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562